

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2010

Am Sonntag, den 10. Oktober 2010 in der Aula des Widukind-Gymnasiums Enger, Schützenkreis Herford

59 Jahre Schützenbezirk III Ostwestfalen / Lippe

Beginn: 10.00 Uhr

ca. 300 Schützenschwestern und Schützenkameraden hatten sich zur Versammlung eingefunden. 57 Vereine waren vertreten mit zusammen 326 Stimmen. Hierzu kamen noch 15 Stimmen des Bezirks-Vorstandes.

Einmarsch der Fahnen: des Schützenbezirks III und der Kreise erfolgte zu den Klängen des Blasorchesters der Feuerwehr Herford

Mit einem Dank an die Schützenverein Kattenstroth, welche die Standarte des Bezirks ein Jahr betreut hat, übernahm der Schützenverein Oldinghausen das Bezirksbanner.

Begrüßung aller Schützenschwestern und Schützenkameraden sowie aller anwesenden Majestäten, voran den neuen Bez.-König Willi Kolkmann vom Schützenverein Südfelde durch den Bezirks-Vorsitzenden Ulrich Brünger.

Ein besonderer Gruß galt den Ehrengästen:

Herrn Christian Manz	Landrat des Kreises Herford
Herrn Ulrich Tuxhorn	stellv. Bürgermeister der Stadt Enger
Vertretern des WSB	Präsident Klaus Stallmann
	Vizepräsidentin Gabriela Kemena
und allen Ehrenmitgliedern des Bezirkes III.	
Herrn Klaus Föste	1. Vorsitzender Schützenkreis Herford
Herrn Rene Urbigkeit	1. Vorsitzender Schützenverein Oldinghausen

Zu Ehren unserer im letzten Jahr verstorbenen Schützenschwestern und Schützenkameraden erhoben sich alle Teilnehmer von Ihren Plätzen. Stellvertretend für alle im letzten Jahr verstorbenen Kameradinnen und Kameraden wurde dem Tod unseres langjährigen Bezirksjugendleiters und zuletzt Landesjugendleiters Manfred Meyer, dem Ehrenvorsitzenden des Schützenkreises Gütersloh, Otto Ilemann sowie dem Schützenkameraden Reiner Köster von der Oerlinghauser Schützengesellschaft gedacht.

Begrüßung der anwesenden Vertreter der Presse mit einem Dank für die bisherige objektive Berichterstattung.

Grußworte	Herrn Christian Manz	Landrat des Kreises Herford (auch stellvertretend für den Kreissportbund)
Grußworte	Herrn Ulrich Tuxhorn	stellv. Bürgermeister der Stadt Enger
Grußworte	Herrn Klaus Föste	1. Vorsitzender des Schützenkreises Herford
Grußworte	Herrn Rene Urbigkeit	1. Vorsitzender Schützenverein Oldinghausen

Gegen die Einladung und die vorliegende Tagesordnung bestanden keine Einwände.

Die Schützenkreise Bielefeld, Gütersloh und Lippe benannten je einen Stimmzähler

Dieter Tellenbröker	Bielefeld
Dietmar Lütgert	Gütersloh
Ingrid Korf	Lippe

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 20. September 2009 im Schützenkreis Gütersloh wurde in der vorliegenden Form von den Delegierten genehmigt.

Jahresbericht des Bezirks-Vorsitzenden, Ulrich Brünger

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder,

auch im das Schützenjahr 2010 stehen die Schützen wieder in der Presse, wiederum mit Negativschlagzeilen, hat doch eine ehemalige Sportschützin einen Amoklauf begangen und mehrere Menschen ermordet. Hier gilt den Opfern und deren Familien unser aller Mitgefühl. Wir distanzieren uns mit Nachdruck von derartigen schrecklichen Taten und möchten an alle Waffenbesitzer appellieren, die Waffengesetze strengstens zu beachten und Unbefugten keinen Zugang zu den Waffen zu ermöglichen. Ich möchte hier zu bedenken geben, dass alle Vereinsvorsitzenden in der Pflicht stehen. Ihr seid es, die in den Vereinen dafür Verantwortung trägt, gewissenhaft zu prüfen, ob ein Antragsteller eine Waffenbesitzkarte befürwortet bekommt oder nicht.

Das Schützenjahr 2009/2010 endete gestern mit einem gut organisierten Bezirkskönigsschießen auf der modernen Schießsportanlage der Schützengesellschaft Enger. Ich möchte mich bei der Sportleitung und allen Helfern der SG Enger für die reibungslose Durchführung dieser Veranstaltung herzlich bedanken. Alle amtierenden Vereinskönige sowie die Jugendkönige und die Schülerkönige unserer Mitgliedsvereine waren eingeladen. Erstmals wurden alle Wettbewerbe mit dem Luftgewehr ausgetragen. Die Resonanz war in diesem Jahr deutlich besser als in den Vorjahren, vielleicht wird ja das LG-Schießen besser angenommen als das KK-Schießen, da für diese Disziplin in vielen Vereinen keine Trainingsmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Es haben 50 Teilnehmer im Erwachsenenbereich, 19 Teilnehmer im Jugendbereich und 11 im Schülerbereich teilgenommen. Ich möchte wiederum an alle Verantwortlichen in den Vereinen und Kreisen den Appell richten, in ihrem Bereich für diese Veranstaltung zu werben. Durch diese auch nach außen positive Veranstaltung, können wir Werbung für unseren Sport betreiben und unser Ansehen in der Bevölkerung positiv beeinflussen.

Nach einem Jahr Regentschaft wurden gestern der Bezirkskönig Roland Böller (SK Herford, SG Spenge) sowie der Bezirksjugendkönig Simon Kruse (SK Lippe) und die Schülerkönigin Laura Schröder (SK Herford, SV Dreyen) verabschiedet. Ihnen gilt heute mein ganz besonderer Dank für ihr Engagement und ihren Einsatz für die Schützensache.

In einem sportlich fairen Wettkampf wurde der neue und damit 13. Bezirkskönig ermittelt.
Bezirksschülerkönigsschießen:

1.	Claire Rothschild	SG Enger	102,4
2.	Marcel Becker	Bielefelder SG	100,7
3.	Dominik Wannhof	SK Gütersloh	100,0
4.	Lucas Kolke	SV Dreyen	99,8

Bezirksjugendkönigsschießen:

1.	Elina-Kristin Albrecht	SV Hiddenhausen	103,0
2.	Simon Kruse	SK Lippe	102,0
3.	Vanessa Wehring	SV Oppenwehe	101,3
4.	Stephan Reinke	SK Minden	100,7

Bezirkskönigsschießen:

1.	Willi Kolkmann	SK Minden	207,0
2.	Sven Rahlmeier	SK Herford	205,4
3.	Roland Böller	SK Herford	205,2
4.	Jürgen Hild	Bielefelder SG	204,5

Den Siegern und auch den Platzierten sei an dieser Stelle mein herzlicher Glückwunsch ausgesprochen. Bedanken möchte ich mich bei allen Teilnehmern und Begleitern für ihr Kommen und für ihre Unterstützung.

Im Jahre 2010 besuchte der Bezirksvorstand drei Vereinsjubiläum. Der SV „Eiche“ Döhren (SK Minden) feierte am 26.06. sein 50. Vereinsjubiläum. Jeweils ein 100jähriges Vereinsjubiläum konnte der SV Fülme (SK Minden) vom 03.-06.06.2010 sowie der SV „Hubertus“ Nordhemmern und der SV „Zur Scheibe“ Nordhemmern-Detzkamp (beide SK Minden) am 20.08.2010 ein 100-jähriges Bestehen feiern. Alle

Jubiläen wurden vom Bezirksvorstand besucht. Diese gelungenen Veranstaltungen machen eindrucksvoll deutlich, dass das Schützenwesen in Ostwestfalen auch heute noch sehr lebendig ist, und dass mit guter Arbeit im Sport- und im Jugendbereich auch heute noch erfolgreiche Vereinsarbeit möglich ist.

Die Mitgliedsentwicklung stellt sich im Jahr 2010 wie folgt dar: Zurzeit sind im Bezirk 3 Ostwestfalen und Lippe 248 Vereine mit 38.425 Mitgliedern organisiert.

Schützenkreis Bielefeld:	17 Vereine mit	3.811 Mitgliedern
Schützenkreis Gütersloh:	42 Vereine mit	7.176 Mitgliedern
Schützenkreis Herford:	34 Vereine mit	4.492 Mitgliedern
Schützenkreis Lippe:	50 Vereine mit	11.115 Mitgliedern
Schützenkreis Minden:	73 Vereine mit	6.279 Mitgliedern
Schützenkreis Lübbecke:	38 Vereine mit	5.552 Mitgliedern

Die Anzahl von Mitgliedern ist auch in diesem Jahr rückläufig. Im letzten Jahr haben wir in unserem Bezirk 781 Mitglieder verloren. Einige Vereine (6) haben aus verschiedenen Gründen (Vereinsauflösung, Austritt aus dem WSB) den Bezirk verlassen.

Warum im elektronischen Mitgliedsportal des WSB immer noch Mitglieder ohne Geschlecht aufgeführt werden ist mir unerklärlich.

Im letzten Jahr haben wir 3 Vorstandssitzungen des geschäftsführenden Vorstandes durchgeführt und 2 Hauptausschusssitzungen im „Pfennigskrug“ in Herford abgehalten. Auch fand wieder eine Veranstaltung „WSB“ unterwegs in Herford im Stadtpark Schützenhof statt. Auf dieser Veranstaltung wurden unsere Mitgliedsvereine zum ersten Mal mit dem Thema Beitragsanpassung konfrontiert. Leider war auch diese Veranstaltung in diesem Jahr wieder schlecht besucht, so dass für viele Vereine dieses Thema, das dann in Blomberg zur Abstimmung stand sehr überraschend.

Der Westfälische Schützentag am 25.09.2010 in Blomberg im SK Lippe statt. Den Organisatoren des Kreisvorständen und des ABS Blomberg möchte ich meine Glückwünsche, für einen großartig organisierten Schützentag, aussprechen. Leider verlief die Delegiertenversammlung nicht sehr harmonisch, vor allem das Thema - Beitragserhöhung – erregte die Gemüter. Einerseits wurde versäumt zu erklären wodurch der Mehrbedarf an Finanzen für den WSB zu erklären ist, andererseits wurde auch den Vereinen nicht genügend Platz eingeräumt ihre „Sorgen und Nöte“ bezüglich ihrer Finanzlage darzustellen. So gingen leider viele Schützen, in erster Linie aus dem Bezirk 3, sehr unzufrieden aus der Versammlung. Die Presseberichte über den Schützentag waren vor allem im Schützenkreis sehr negativ und zeigen die große Unzufriedenheit vieler Mitgliedsvereine. Unsere Vereine haben den Eindruck, dass gerade von den Vereinen unseres Bezirkes ein Großteil der Zeche zu zahlen ist. Ein Verein hat bereits die Kündigung ausgesprochen, andere Vereine sind dabei diesen Schritt zu gehen.

Diese Entwicklung kann weder im Sinne des WSB noch im Sinne der Vereine sein, die auch weiterhin ihre Mitglieder ehrlich melden. Was ist zu tun? Wie gehen wir in Zukunft mit dieser Entwicklung um? Wir müssen uns folgenden Fragen stellen:

- Wollen wir auch weiterhin einen Verband haben, in dem aktive und passive Mitglieder organisiert sind?
- Soll weiterhin die Möglichkeit bestehen, in einem modernen Leistungszentrum aktive Trainings- und Übungsarbeit zu betreiben?
- Wollen wir, dass unsere Interessen bezüglich der Waffengesetzgebung, der Sportförderung sowie des Schießstandbaues und der Ausbildung von Standaufsichten und Trainern zentral organisiert wird und gegenüber der Politik und den Polizeibehörden vertreten wird?

Wenn „ja“, dann ist ein starker Dachverband notwendig!

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder! Ich möchte mich bei allen Kreisen des Bezirkes III und den Mitgliedsvereinen für ihre tatkräftige Unterstützung bedanken.

Allen ehrenamtlichen Helfern im Sport und in der Jugendarbeit gebührt mein besonderer Dank für euren tollen Einsatz.

Ich möchte es auch nicht versäumen, mich bei meinen Vorstandskameraden für die gute Zusammenarbeit zu bedanken und hoffe, dass wir auch in der Zukunft gut zusammen arbeiten werden.

Zum Abschluss schon an dieser Stelle Gratulation und Anerkennung allen gleich geehrten Schützenschwestern und Schützenbrüdern. Ohne Eure ehrenamtliche Arbeit wären unsere Vereine nicht handlungsfähig. Macht weiter so.

Horrido!

Ulrich Brünger
Bezirksvorsitzender

Jahresbericht der Bezirks-Sportleiterin, Sigrid Busche (verlesen von Edith Taake)

Herr Vorsitzender, verehrte Ehrengäste – Hallo Schützenschwestern und Schützenkameraden.

Das Sportjahr 2010 geht zu Ende. Nach langem Hin und Her der Arbeit mit dem Wwett-Programm haben die Sportleiter sich mit diesem vertraut gemacht und die Weitermeldungen funktionieren im Allgemeinen gut.

Um Euch nicht mit einer endlosen Zahlenstatistik zu langweilen haben wir alle Endlisten der Rundenwettkämpfe, Bezirksmeisterschaften und Pokalschießen ins Internet gestellt. Diese findet Ihr unter www.schuetzenbezirk3.de auf der Sportseite.

An den Bezirksmeisterschaften haben ca. 2.700 Schützinnen und Schützen teilgenommen. Viele haben sich zur Landesmeisterschaft und auch für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert und auch erfolgreich teilgenommen.

Die Siegerehrung der BZM und RWK sollte bei den Siegerehrungen der Kreise vorgenommen werden, so die Abstimmung der Kreis- und Vereinssportleiter auf der Sportkommissionssitzung 2009 in Herford. Leider hat es in diesem Jahr noch nicht bei allen Kreisen funktioniert. Aber alles Neues braucht seine Zeit.

Die Termine der Bezirksmeisterschaften 2011 sind im Internet einzusehen und werden in der nächsten Schützenwarte veröffentlicht.

Etwas Neues in Sachen Sport ist in Angriff genommen und auch positiv angekommen. Es gibt seit Mai 2010 ein Fördertraining auf Bezirksebene für alle interessierten Schützen ab der Schülerklasse bis in den Seniorenbereich, Disziplin Luftgewehr und Kleinkaliber freihand, unter der Leitung von erfahrenen Trainern. Die Termine werden im Internet bekannt gegeben.

Für die Ausrichtung und Durchführung der Bezirksmeisterschaften, den rundenwettkämpfen und Pokalschießen stand mir ein erfahrener Team an Kampfrichtern und Helfer für Aufsicht und Auswertung hilfreich zur Seite. Bei allen meinen Mitarbeitern bedanke ich mich herzlich für die gute, kameradschaftliche Zusammenarbeit in unserem Team.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche unseren Sportlern für die neue Saison 2011 viel Erfolg.

Jahresbericht der Bez.-Damen-Sportleiterin, Edith Taake

Meine lieben Schützenschwestern und Schützenbrüder,
Ich habe auch noch ein paar Worte zu sagen: Erst mal einen ganz großen Dank an die SG Spenge, insbesondere dem Team von Annegret Rüter, für die hervorragende Organisation rund um das Damenpokal-Schießen in diesem Jahr. An diesem Schießen hatten wir wieder über 150 Starts.
Der nächste Austragungsort ist im Kreis Lippe; und wird am 19./20. Februar 2011 ausgeschieden. Die Einladungen werden termingerecht an die Damenleitungen versandt.
Bis dahin wünschen ich euch allen „Gut Schuss“ bei den beginnenden Meisterschaften.

Jahresbericht der Bez.-Rundenwettkampfleiter

Luftgewehr Auflage	Udo Heidsiek	sein Bericht liegt schriftlich vor
KK Olym.Match und 3x20	Heinz-Christoph Wieschollek	sein Bericht liegt schriftlich vor
LuPi + SpoPi	Fritz Watermann	sein Bericht liegt schriftlich vor
Ligaleiter LG + LP	Werner Busche	sein Bericht liegt schriftlich vor
Bogen	Udo Brockschmidt	sein Bericht liegt schriftlich vor
Vorderlader	Birgit Schubert	ihr Bericht liegt schriftlich vor

Jahresbericht der Bez.-Jugendleiterin, Tina Oelgeschläger (verlesen von Edith Taake)

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,

wieder ist ein Jahr vorüber.

Die Meisterschaften sind wieder gut gelaufen. Ich freue mich über gute Ergebnisse und mit allen, die erfolgreich auf Landes- und Bundesebene waren.

Das erste Jahr des Sportförderungskonzepts neigt sich langsam dem Ende. Bisher ist alles gut gelaufen. Die Trainings – auch für die fünfschüssige LP – sind gut angenommen worden. Ich hoffe, dass es weiter so gut läuft. Denkt dran, am 31. Oktober findet das nächste Kadertraining in Hövelhof statt. Wir freuen uns über rege Teilnahme. Termin steht natürlich – wie immer – auch im Internet.

Da meine Amtszeit im nächsten Jahr vorüber ist, möchte ich nochmal daran erinnern, dass ich nicht für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stehe. Wer Interesse an der Arbeit mit der Bezirksjugend hat, sollte sich bei mir melden.

So nutze ich auch gleich einmal die Gelegenheit mich zu bedanken. Bei Sigrid für ihren immer währenden Einsatz bei den Meisterschaften und für ihre Unterstützung. Bei allen Helfern der Meisterschaften und der Kadertrainings – Danke für Euren Einsatz. Und natürlich allen anderen, die mich in meiner Zeit als Jugendleiterin unterstützt haben. Danke!

Als letzte möchte ich noch auf einen Termin verweisen. Zücht Euren Kalender und tragt Euch dort den 15.-17. Juli 2011 ein. Der WSB-Jugendtag findet dann in Hiddenhausen (Kreis Herford) statt. Ich hoffe auf rege Teilnahme, schließlich findet so ein tolles Event nur alle paar Jahre im eigenen Bezirk statt. Wer den Jugendtag als Helfer unterstützen möchte, meldet sich bitte einmal bei Michael Stäube.

Soweit von meiner Seite, ich wünsche noch eine schöne Veranstaltung.

Tina Oelgeschläger
Bezirksjugendleitung

Jahresbericht des Bez.-Schatzmeisters, Hartmut Schober

Die Einnahmen-Überschussrechnung sieht für das Jahr 2009 wie folgt aus:

Einnahmen:	38.108,87 Euro
Ausgaben:	36.773,84 Euro
Überschuss:	1.335,00 Euro

Das Anlagevermögen hat zum Stichtag 31.12.2009 einen Wert von 28.034,39 Euro.

Am 17.09.2006 wurde auf der Delegiertenversammlung Bezirksbeiträge beschlossen. Im Gegenzug haben wir versprochen, die Einnahmen in gleicher Höhe zu senken. Dies ist gelungen durch Senkung der Startgelder – besonders im Jugendbereich – und einem Nachlass von 5 % beim Bankeinzug der fälligen Startgelder und Beiträge.

Ich kann allen Vereinen, die bisher noch nicht am Bankeinzugsverfahren teilnehmen, raten dieses zukünftig zu tun. Die Vereine sparen doch dabei und ich kann mir so manche Mahnung ersparen.

Der Gesamtbetrag der noch nicht bezahlten Rechnungen liegt unter 100,- Euro. Es sind Kleinbeträge von Vereinen, die sich in der Auflösung befinden oder auch sonst nicht mehr zu erreichen sind.

Bericht der Kassenprüfer

Schützenkamerad Günter Janwlecke, Schützenkreis Lübbecke, hat die Kassenprüfung mit Dieter Spilker, Schützenkreis Bielefeld und Antonius Schulte, Schützenkreis Gütersloh, vorgenommen. Dieter Spilker gab den Prüfungsbericht. Er bestätigte eine einwandfreie Kassenführung und beantragte gleichzeitig die Entlastung des Bez.-Schatzmeisters und des gesamten Bez.-Vorstandes

Dem Bez.-Vorstand wurde von den Delegierten einstimmig Entlastung erteilt.

Wahlen:

stellv. Bezirks-Vorsitzende	Edith Taake	einstimmig, für 3 Jahre, Neuwahl
Bezirks-Geschäftsführer	Oliver Störmer	einstimmig, für 3 Jahre, Wiederwahl
stellv. Bezirks-Schatzmeister	Klaus-Peter Brambach	einstimmig, für 3 Jahre, Wiederwahl
stellv. Bezirks-Sportleiter	Fritz Watermann	einstimmig, für 3 Jahre, Wiederwahl
neuer Kassenprüfer	Jens Zimmermann, SK Herford	einstimmig, für 3 Jahre

Anträge an den Bezirk

Es lagen keine Anträge an den Bezirk vor

Grußworte des Präsidenten des WSB, Herrn Klaus Stallmann

Klaus Stallmann richtete ein paar Grußworte des WSB an die Delegierten. Er ging auf die in Blomberg beschlossene Beitragserhöhung noch einmal ein und erläuterte diese. Auch die Rückfragen des Vorsitzenden der Gütersloher Schützengesellschaft, Andre Schnackenwinkel, wurden beantwortet und ein Termin für eine Aussprache zwischen dem WSB und der Gütersloher Schützengesellschaft vereinbart.

Feierstunde

Der WSB-Präsident Klaus Stallmann, der Bezirks-Vorsitzende Ulrich Brünger sowie der stellv. Bezirks-Vorsitzende Reinhard Große-Wächter ehrten nun verdiente Schützenschwestern und Schützenkameraden mit der Kölner Medaille, der Präsidenten-Plakette in Silber, den Ehrenzeichen des WSB in Gold und Silber sowie dem Ehrenschild des WSB.

Die höchste Auszeichnung des Bezirks, die Helmut-Wellhöner-Medaille, wurde an die verdienten Schützen

Manfred Zimmer, SSC Bruchmühlen
und Helmut Kanzler, SK Minden, verliehen.

Der Bezirksvorsitzende dankte in seinem Schlusswort dem Schützenkreis Herford und dem ausrichtenden Verein, dem SV Oldinghausen, für die gute Durchführung des Bezirksdelegiertentages.

Zum Abschluß der Versammlung wurde gemeinsam die Nationalhymne gesungen.

Die Delegiertenversammlung endete gegen 12.15 Uhr.

gez. Oliver Störmer
Bezirks-Geschäftsführer

Enger, den 10. Oktober 2010